

## Das blutige Verbrechen

Heute war Mittwoch Morgen und Stefan musste nur noch einen Tag arbeiten, und dann kann er mit seinen Freunden morgen Halloween feiern. Er freute sich sehr auf diesen Tag, denn sie gehen zusammen in ein Geisterhaus. Sie wollten sich einen Spass daraus machen, dass sie in diesem Haus übernachteten. Man sagte nämlich, in diesem Haus waren schon Leute gestorben. Aber sie glaubten das natürlich nicht.

Am Donnerstag fuhren sie mit einem Taxi zu diesem Haus. Sie fanden die Fahrt irgendwie komisch, denn sie hatten das Gefühl, sie sind nicht zum richtigen Haus gebracht worden. Sie stiegen aus und bezahlten die Taxifahrt.

Sie waren zu fünft und hiessen: Jörg, Christian, Remo, Sebastian und natürlich war Stefan auch dabei. Sie nahmen ihre Sachen und gingen zur Haustür. Sie wollten gerade läuten, doch sie mussten mit Schrecken feststellen, dass gar keine Klingel vorhanden war. Sie dachten zuerst, der Mieter hätte sie vergessen. Doch nach einer Stunde beschlossen sie einfach ins Haus zu gehen, denn die Tür war offen. Also gingen sie ins Haus und sahen sich um.

Sie fanden einen Raum um zu schlafen und suchten die Küche. In diesem grossen Haus fanden sie die Küche einfach nicht. Dann beschlossen sie, sich in Gruppen aufzuteilen. Christian und Sebastian waren eine Gruppe, Stefan ging mit Remo, und Jörg ging alleine.

Sie waren jetzt auf der Suche nach der Küche oder Essen, denn sie hatten nur wenig Essen dabei. Sie hatten eine Abmachung: in einer halben Stunde sollten sie alle wieder in ihrem Zimmer sein.

Nach einer halben Stunde waren alle ausser Jörg schon zurück. Remo und Stefan hatten aus der Küche, die sie gefunden hatten, etwas zu Essen mitgebracht.

Als Jörg nach einer Viertelstunde immer noch nicht da war, machten sie sich auf den Weg, um ihn zu suchen. Zuerst dachten alle, es sei nur ein Spass. Doch mit der Zeit machten sie sich grosse Sorgen um Jörg.

Etwa eine halbe Stunde später kamen sie in einen sehr unheimlichen Raum. Als sie den Raum betrachteten, schlug es die Tür hinter ihnen zu. Alle drehten sich schnell um, sie sahen einen Kopf zu Boden fallen. Dann sahen sie die Leiche an der Tür. Es war Jörg. Sie erschraaken sehr und gingen so schnell sie konnten in ihren Raum zurück.

Als sie im Raum ankamen, merkten sie, dass Christian nicht mehr da war. Sie hatten jetzt furchtbare Angst und beschlossen, dass sie nicht mehr aus diesem Raum gehen.

Jetzt hatte Sebastian eine Idee. Nämlich die: Er war, so viel er wusste, der einzige, der ein Handy hatte, und wollte es aus seinem Rucksack nehmen und die Polizei anrufen. Doch sein Handy war einfach verschwunden.

Am späteren Abend schliefen alle. Um 12.00 Uhr wachte Remo auf und weckte die zwei anderen schnell. Sie sahen alle erschrocken in eine Ecke. Dort bewegte sich etwas, das sie zuerst nicht erkannten. Doch danach sahen sie, wie ein Mann mit einem schwarzen Umhang und einer Kapuze auf sie zu kam, und alle wollten sich zuerst gegen ihn wehren.

Doch als sie die Axt in seiner Hand sahen, wollte niemand mehr in sein Blickfeld geraten. Also gingen sie so schnell sie konnten aus diesem Raum. Sie hörten Schritte und wurden noch schneller.

Als sie unten an der Tür waren, mussten sie mit Schrecken feststellen, dass die Tür verschlossen war. Sebastian sagte: «Als wir kamen, war doch die Tür noch offen?» Alle stimmten ihm zu. Doch das nützte ihnen auch nichts. Sie wollten alle sehr schnell aus diesem Haus. Remo fragte: «Wo ist eigentlich Seba...» Und sie hörten einen Schlag hinter sich.

Jemand fiel zu Boden. Sie sahen Sebastian tot zu Boden fallen. Jetzt sahen sie auch, dass der schwarz gekleidete Mann hinter ihnen stand. Der Mann rutschte aus und schlug Stefans Bein in der Hälfte durch. Als der Mann am Boden lag, nahmen die Kids ihm die Axt weg und schlugen auf ihn ein.

Als er dann tot war, nahmen sie ihm die Kapuze vom Leib und erkannten Christians Gesicht.

**ENDE**